



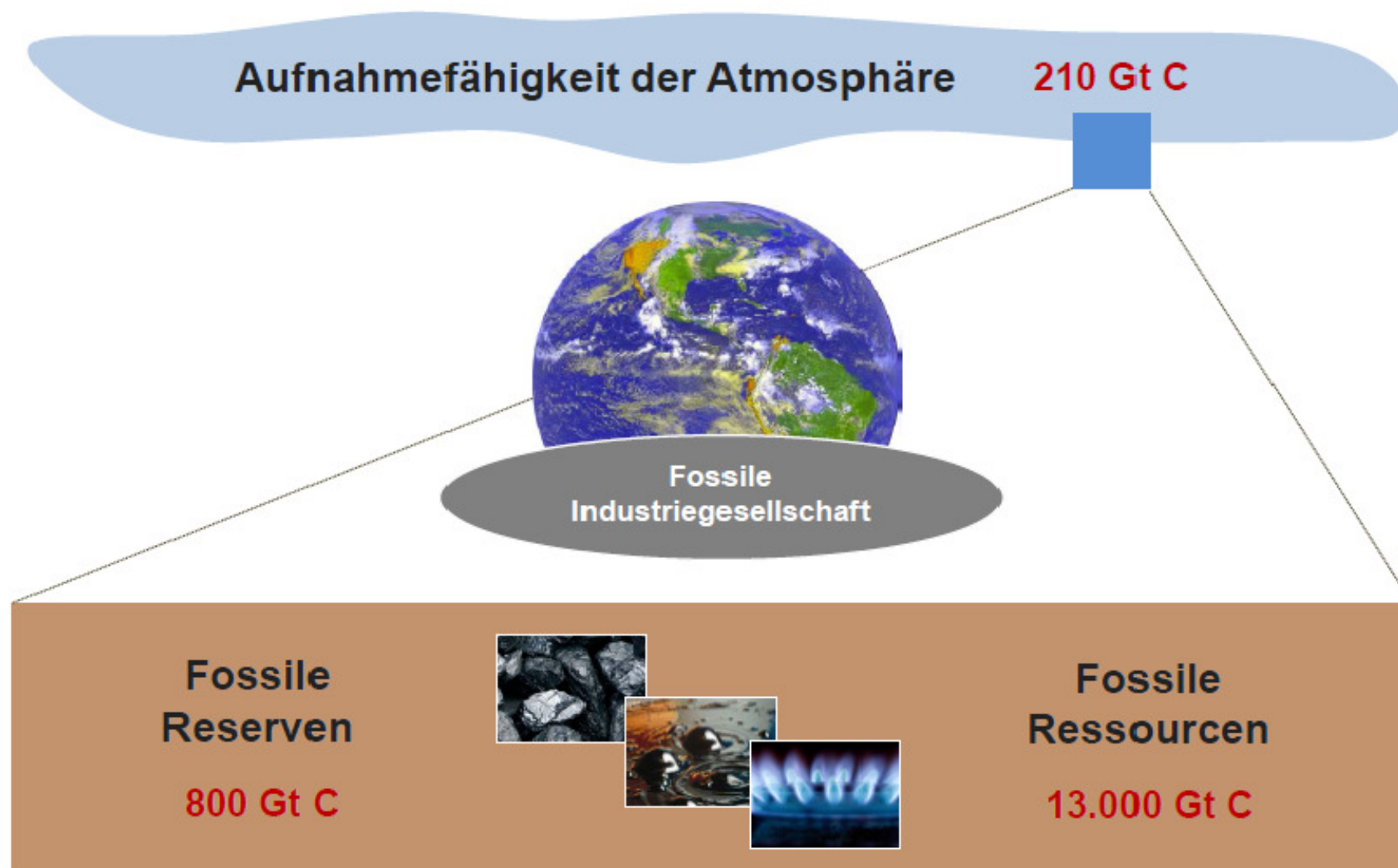
Strukturen und Arbeitsweise des Forums „Nachhaltiger Torfersatz aus Nachwachsenden Rohstoffen für den Gartenbau“

25. März 2015
Hannover-Ahlem



Globale Herausforderungen

Dekarbonisierung „2-Grad Ziel“



Treiber für Torfersatz - Naturschutz



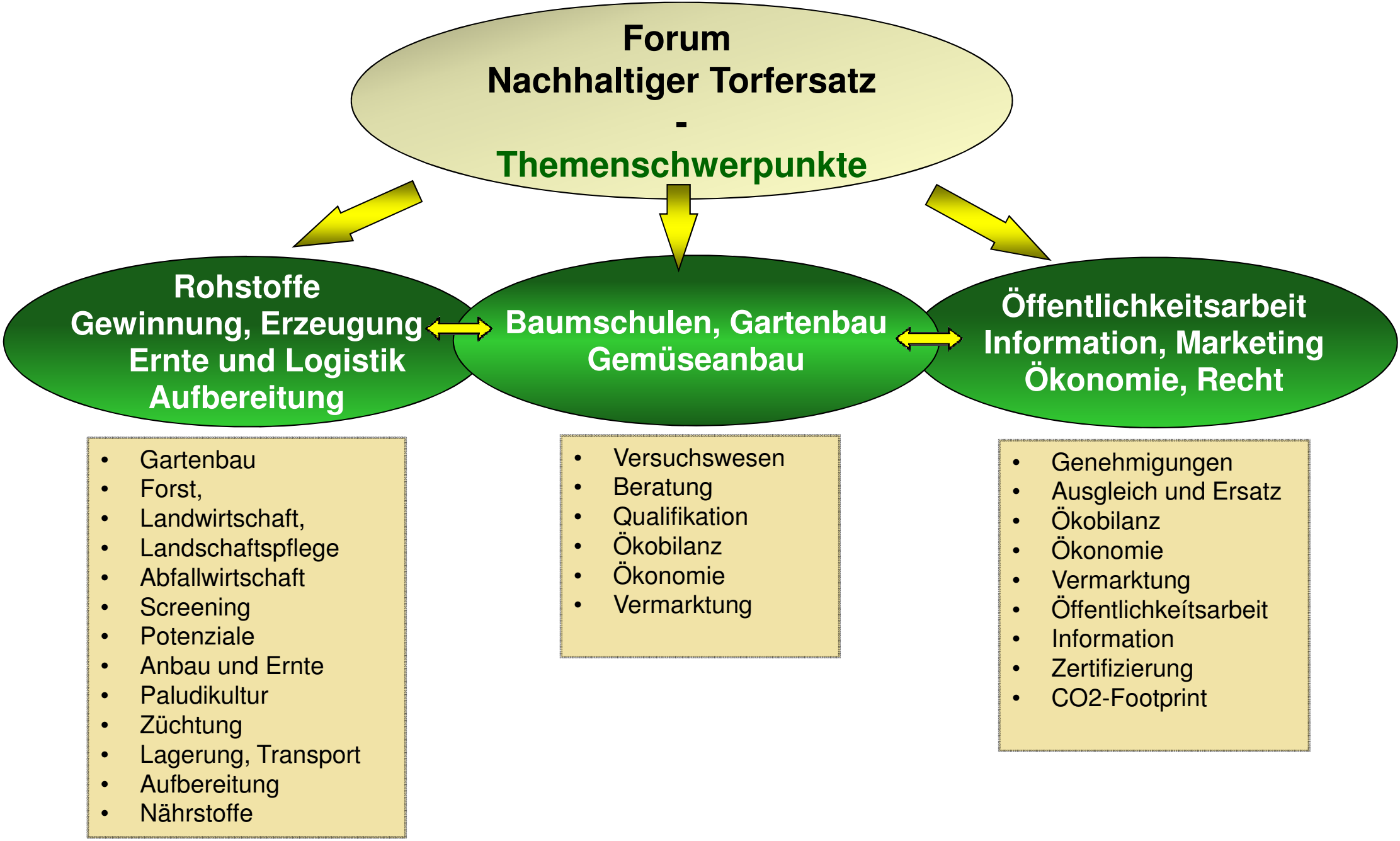
Niedersächsisches Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Dr. Gerd Carsten Höher





- **Screening und Evaluierung geeigneter Rohstoffe** (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Landschaftspflege, Abfallwirtschaft)
 - Anbaubiomasse
 - Reststoffe und Nebenprodukte
- **Optimierung der Biomasseproduktion**
 - Züchtung
 - Identifikation von geeigneten Pflanzenarten und Selektion
 - Anbausysteme
 - Paludikulturen
- **Logistik**
Ernte, Konservierung, Lagerung, Bereitstellung und Transport der Rohstoffe
- **Biologisch-technischer Prozess**
 - Nährstoffe
 - Technik der Rohstoffaufbereitung
- **Qualifizierung**
- **Substrateignung**
Pflanzenversuche
- **Beratung und Information**
- **Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**
 - Zertifizierung
 - Qualifizierung





- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Gartenbau
- Torfindustrie
- Erdenindustrie
- Natur- und Umweltschutz
- Wissenschaft
- Behörden
- Einzelhandel

ggf. Endverbraucher

Beratung der Landesregierung
- Landwirtschaftsministerium
- Umweltministerium

1.) ML- Modellvorhaben
Nachwachsende Rohstoffe
Förderprojekte
2.) ML Beirat für
Nachwachsende Rohstoffe

Torfersatzforum
Koordination
Zusammenarbeit
Geschäftsführung ML

1 bis 2 Plenarsitzungen pro Jahr

1. Information über Projekte und aktuelle Entwicklungen
2. Informationen zu Schwerpunktthemen
3. Aufgabenplanung
4. Exkursionen

3N

Arbeitskreis
Substrate

Arbeitskreis
Gartenbau

Arbeitskreis
Information
Marketing

Arbeitssitzung nach Bedarf

1. Schwerpunktthemen
2. Exkursionen
3. Informationsmaterial



• Aktion „Bunte Felder“ im Emsland

Hier arbeiten Jägerschaft, Landwirtschaft, Landwirtschaftskammer und das 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe e.V. eng zusammen. Auf mehr als 1.800 ha wurden im ersten Projektjahr 2011 Blühstreifen und Alternativkulturen etabliert. Mit Gründung des Biotop-Fonds der Jägerschaften Emsland/Grafschaft Bentheim e.V. wird in 2012 die Anlage von mehrjährigen Rückzugs- und Saumflächen sowie einjährigen Blühstreifen ausgebaut.

Kriterien zur Anlage von Blühstreifen

Die Funktionen, die Blühstreifen zum Schutz von Natur und Landschaft erfüllen können, reichen von der Verringerung der Erosion bei mehrjährigen Blühstreifen in hängigen Lagen über die Verminderung von Stoffeinträgen in benachbarte Gräben, Gewässer und nährstoffarme Biotope (Pufferstreifen) bis hin zur Aufwertung des Landschaftsbildes und zur Schaffung neuer Lebensräume. Im Folgenden werden Kriterien aufgeführt, deren Berücksichtigung bei Verwendung standortgerechter Arten eine situationsbezogene Optimierung der Anlage von Blühstreifen für das Landschaftsbild und als Lebensraum ermöglichen kann.

• Artenauswahl und Blühpflanzenmischung

- Gewährleistung einer möglichst langen, durchgehenden Blühperiode mit einem hohen Angebot an Nektar und Pollen für Blüten besuchende Insekten
- heterogene Struktur der Bestände durch Mischung von Arten, die neben unterschiedlichen Blüten und Blühzeitpunkten auch unterschiedliche Verzweigungs- und Blattformen aufweisen
- bei der Artenauswahl und deren Anteilen in der Saatmischung auf eine vergleichbare Konkurrenzkraft achten
- Endhöhe der Blühstreifenvegetation maximal 1,50 m (noch überschaubar).

• Breite der Blühstreifen und Lage im Raum

- Breite der Blühstreifen am Rand eines Schlags 6 (bis 12) Meter und zur Schlagteilung innerhalb großer Schläge 12 (bis 24) Meter
- entlang von Wander- und Radwegen sowie angrenzend an Siedlungsrandern und Erholungsinfrastruktur (Aussichtspunkte, Freizeitsportstätten, Schutzhütten, Gastronomie etc.)
- entlang von Grünland, Rainen und Wegräumen
- entlang von Waldrändern, Hecken, Gräben und Gewässern, sofern deren begleitende Kraut- und Staudensäume erhalten bleiben.

• Bewirtschaftung

- mäßige Aussaatdichte und das Belassen von Störstellen im Bestand, die offene Bereiche für Wildpflanzen, Brutvögel und Insekten bieten
- tolerieren auflaufender Wildpflanzen zum Wildkrautschutz und als Nahrungsressource für zahlreiche Tierarten
- kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- zur Verbesserung des Nahrungsangebotes im Winter kann der Blühstreifen bis zum Frühjahr oder als wichtiger Fortpflanzungslebensraum bis zum Herbst des Folgejahres stehen bleiben
- Aussaat der Blühstreifen möglichst vor dem 15.04., um insbesondere den Vögeln ausreichend Zeit zur Brut zu geben.

Niedersächsisches Biogasforum

Etwa 70 Fachleute aus den Bereichen Recht, Biogastechnologie, Naturschutz, Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung, Praxis, Wissenschaft und Verwaltung bilden seit 2003 eine Plattform für einen wissenschaftlichen, methodischen und praxisbezogenen Gedankenaustausch und Wissenstransfer. Außerdem erwartet die Landesregierung vom Biogasforum Stellungnahmen zu aktuellen Themen der Biogaszüchtung. Die Arbeitskreise Rohstoffe, Technik und Recht erarbeiten hierfür Lösungsansätze und Öffentlichkeitsinformationen. Kontakt: theo.luehrs@ml.niedersachsen.de

Herausgeber:
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und Landesentwicklung
Calenberger Straße 2
30169 Hannover

Bearbeitung: Dr. Andreau v. Felde (KWS), Dr. Matthias Benke (UWL), Prof. Dr. Michael Rode (Leibniz Universität Hannover), Uwe Baumer (NABU), Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer (BN), Dr. Gerd Höher und Theo Lübs (ML)
Fotos: Uwe Baumer, Dr. Matthias Benke
Gestaltung: www.grics-werbung.de
Stand: Mai 2012



Biogasforum am
Niedersächsischen Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Maisanbau – Mehr Vielfalt durch Alternativen und Blühstreifen



Startseite | Inhaltsverzeichnis | Kontakt | RSS | Niedersachsen Portal

Suchbegriff

Der Minister | Themen | Wir über uns | Service | Sponsoring | Aktuelles & Veranstaltungen

Navigation > Themen > Nachwachsende Rohstoffe & Bioenergie > Torfersatzforum

Schriftgröße:

Farbkontrast:

- Themen
- Agrarpolitik und Landwirtschaft
 - Entwicklung des ländlichen Raums
 - Europäische Innovationspartnerschaft
 - ▾ Nachwachsende Rohstoffe & Bioenergie
 - Beirat
 - Informationen und Veröffentlichungen
 - Maßnahmen & Projekte
 - Niedersächsisches Biogasforum
 - ▾ **Torfersatzforum**
 - Messepräsenz
 - Veranstaltungen
 - Raumordnung & Landesplanung
 - Tiergesundheit & Tierschutz
 - Verbraucherschutz & Lebensmittelsicherheit
 - Wald, Holz & Jagd

Torfersatzforum



Hier finden Sie in Kürze weitere Informationen zum niedersächsischen Forum zur Entwicklung von Torfersatzstoffen.



Renaturierte Torfabbaufäche, Quelle
Grammfor

Artikel-Informationen

Ansprechpartner/in:
Herr Theo Lührs
E-Mail an Ansprechpartner/in [✉](#)

[zum Seitenanfang](#) ↴



Themen
▸ Agrarpolitik und Landwirtschaft
▸ Entwicklung des ländlichen Raums
▸ Europäische Innovationspartnerschaft
▼ Nachwachsende Rohstoffe & Bioenergie
▸ Beirat
▼ Informationen und Veröffentlichungen
▸ Maßnahmen & Projekte
▸ Niedersächsisches Biogasforum
▸ Torfersatzforum
▸ Messepräsenz
▸ Veranstaltungen
▸ Raumordnung & Landesplanung
▸ Tiergesundheit & Tierschutz
▸ Verbraucherschutz & Lebensmittelsicherheit
▸ Wald, Holz & Jagd

Informationen und Veröffentlichungen



In diesem Bereich finden Sie eine Gesamtübersicht der zum Download oder in Papierform erhältlichen Informationsmaterialien des Ministeriums zum Bereich Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Hier nicht hinterlegte Dateien der finden Sie auch auf der Hauptseite des Ministeriums unter [Service - Publikationen & Downloads](#)

Broschüren und Faltblätter:

- Biomasse für SunFuel® - Projektergebnisse der 1. Länderkooperation
- Biomasse für SunFuel® - 2. Phase 2009-2014
- Anbauempfehlungen Nachwachsende Rohstoffe, LWK Niedersachsen und 3N e.V., 2010

Biogas

- Biogas in Niedersachsen - Inventur 2014 - neu! - (deutsch)
- Biogas in Niedersachsen - Inventur 2014 - neu! - (englisch)

Holz

- Feuerstättenzählung 2012

Abschlussberichte - Modellvorhaben/Studien

- Kerosin aus Biogas Abschlussbericht (2014) –neu!–
- Abschlussbericht Soziökonomische Effekte der Biogasproduktion (2014) – neu!–
- Handlungsempfehlungen für eine natur- u. raumverträgl. Optimierung der Biomasseerzeugung (Ergebniss SUNREG II/2012)
- Einfluss der Biogasproduktion auf den Landpachtmarkt in Niedersachsen
- Einfluss der Biogasproduktion auf Landpachtmarkt - Milchviehregion CUX 2012
- Untersuchung zu Arzneimittelrückständen u. multiresistenten Keimen in Biogasanlagen, TiHo 2014 –neu!–
- Untersuchung zum quantitativen und qualitativen Vorkommen von Clostridium Botulinum in Substraten und Gärresten von Biogasanlagen
- Risikopotential Biogas und Botulismus, TiHo 2012
- Treibselaufkommen an den niedersächsischen Küsten (2011)
- Ökobilanzielle Bewertung von Biogasanlagen unter Berücksichtigung niedersächsischer Verhältnisse (2012)
- SUNREG III - Auswirkungen des Energiepflanzenanbaus auf die Tierwelt der Agrarlandschaft (2011)
- NatBio - Potentialanalyse zur Bereitstellung von natürlicher Biomasse, 2011

Erklärungen des Beirates für Nachwachsende Rohstoffe

- Erklärung Bioenergie und Ethik
- Perspektiven der Biomassenutzung in Niedersachsen vor dem Hintergrund sich stark verändernder Rohstoffmärkte, 2008
- Erklärung Bioenergie - Herausforderung und gemeinsame Verantwortung, 2012
- Erklärung Erneuerbare Energie aus Biogas, 2003
- Erklärung Energiepflanzenanbau, 2011 (2. Auflage)
- Erklärung zur EEG Novelle Biogas, 2011

Niedersächsisches Biogasforum

- Maisanbau - Mehr Vielfalt durch Alternativen und Blühstreifen, 2012

Kleine Anfragen

Chronischer Botulismus Kleine Anfrage der Abgeordneten Friedrich Ostendorff, Cornelia Behm, Harald Ebner, Bärbel Höhn, Undine Kurth (Quedlinburg) Nicole Maisch, Markus Tressel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drs. 17/6185 - Antwort